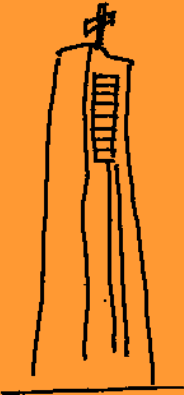


# Gemeinde **Leben**

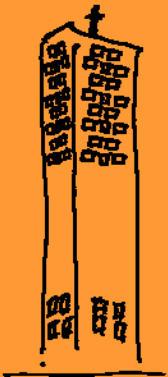
in den evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden  
in Bothfeld, Klein-Buchholz, Lahe und Isernhagen-Süd



St. Nathanael



St. Nicolai



St. Philippus



**Nr. 105**  
Dezember  
2021  
Januar  
2022

**Ökumenische  
Bibelwoche**

Seite 11

**Weihnachtsgottesdienste  
mit Anmeldung**

Seiten 8 und 9

**Andacht zur  
Jahreslosung**

Seite 19

**Inhalt**

Vorangestellt .....	2
Pastorin Busse verlässt St. Nicolai .	2
Angedacht von Pastorin Dr. Treutler .	3
Die Unvollendete vollenden – Im Gespräch mit Matthias Heßbrüggen .....	4
24. Dezember / Brot für die Welt ..	5
Andachten und Musik in der Adventszeit .....	7
Gottesdienste zu Heiligabend und Weihnachten .....	8/9
Gottesdienste im Dezember .....	10
Gottesdienste im Januar .....	11
Ökumenische Bibelwoche .....	11
Termine in den Gemeinden ...	12/13
Wer ist eigentlich ... ? ...Pastor Jens Seliger? .....	15
Mein Lieblingsvers .....	15
Aus den Gemeinden .....	17-19
Zur Jahreslosung .....	19
Adressen .....	20

**Liebe Leserin, lieber Leser,**

nein, sie fühlt sich auch kein bisschen normal an, diese zweite Adventszeit unter Corona-Bedingungen. Der vertraute Weihnachtsmarkt um die St. Nicolai-Kirche muss auch in diesem Jahr entfallen. Allerdings haben wir den Umgang mit der Pandemie im Vergleich zum letzten Jahr schon ein wenig eingeübt. Wie auch im letzten Jahr wird für die Gottesdienste zur Weihnachtszeit wieder eine Anmeldung erforderlich sein, um so die Besucherinnen und Besucher besser lenken zu können. Näheres zu den Konzepten für die Weihnachtsgottesdienste lesen Sie auf den Seiten 8 und 9.

Die Gemeinden laden in der Adventszeit zu musikalischen und besinnlichen Momenten ein, um sich gemeinsam auf Weihnachten einstimmen zu können. (s. S. 7).

St. Philippus lädt in diesem Jahr wieder zum lebendigen Adventskalender ein (s. S. 7), ein regionaler Singe-Gottesdienst zum 4. Advent findet ebenfalls in St. Philippus statt.

Diese Ausgabe stellt Ihnen weiterhin

das Brot-für-die-Welt-Projekt vor, das Konfirmandinnen und Konfirmanden der St. Nathanael-Gemeinde in einer Ausstellung aufbereitet haben (s. S. 5).

Außerdem möchten wir Sie auf zahlreiche Änderungen aufmerksam machen: Pastorin Busse verlässt im Januar die St. Nicolai-Gemeinde, bleibt unserer Region allerdings erfreulicher Weise erhalten (s. u.). Auf Seite 15 stellt sich Pastor Jens Seliger vor, der bis zu einer Wiederbesetzung der anteiligen Pfarrstelle die Vertretung übernehmen wird. Auf Seite 19 können Sie von ihm auch noch Gedanken zur neuen Jahreslosung lesen.

Und dann ist da noch die Nicolai-Bühne, die nach einem Jahr Zwangspause zu Beginn des nächsten Jahres den Spielbetrieb wieder aufnimmt. Lesen Sie hierzu auf Seite 18.

Im Namen der gesamten Redaktion wünsche ich Ihnen eine besinnliche und hoffentlich unbeschwertere Weihnachtszeit. Kommen Sie gesund in das neue Jahr 2022.

*Eberhard Peycke*

**Abschied aus St. Nicolai**

Seit Juni 2016 bin ich hier in den beiden Kirchengemeinden St. Nicolai und St. Philippus tätig. Das war nicht immer ein leichter Spagat, aber ich habe beide Gemeinden liebgewonnen und das Arbeiten in zwei ganz unterschiedlichen Gemeinden auch schätzen gelernt.

Nun muss ich St. Nicolai leider trotzdem verlassen. Die Elternzeit meines Mannes endet Mitte Januar, und um Familie und Arbeit unter einen Hut bekommen zu können, werde ich ab dem 15. Januar auf eine halbe Stelle reduzieren. Ab dann bin ich deshalb nur noch in St. Philippus im Einsatz, wo ich „Pfarrstelleninhaberin“ bin.

Bei aller Freude, mehr Zeit für unser Kind zu haben, bin ich auch sehr wehmütig über diesen Abschied: Ich habe gerne im Team der Haupt- und Ehrenamtlichen gearbeitet, gerne hier Gottesdienst gefeiert und viele schöne, bewegende, fröhliche, aber auch traurige Dinge mit Ihnen und euch, der Gemeinde, erlebt und teilen dürfen. Dafür ganz herzlichen Dank!

Schön ist: Ich bleibe ja trotzdem hier in der Ecke und wir werden uns trotzdem immer wieder sehen: Vielleicht wenn ich Urlaubsvertretung in St. Nicolai mache, wenn wir regionale Gottesdienste und Veranstaltungen haben, bei Konfitagen und -Freizeiten

oder einfach beim Einkaufen.

Verabschiedet werde ich im Gottesdienst am 9. Januar um 10 Uhr. Ich freue mich, dort viele vertraute Gesichter zu sehen – aber wie gesagt: Ich bin zuversichtlich, dass wir uns auch sonst noch sehen werden, und darüber freue ich mich!

*Pastorin Katharina Busse*

*Bitte melden Sie sich zu diesem Gottesdienst an unter:*

*<https://www.st-nicolai-bothfeld.de/gottesdienst>*

*oder über das Gemeindebüro ☎ 6 49 76 77*

**Impressum**

„GemeindeLeben“ wird von den Ev.-luth. Kirchengemeinden St. Nathanael, St. Nicolai und St. Philippus in Hannover-Bothfeld und Isernhagen-Süd herausgegeben, erscheint alle 2 Monate und wird kostenlos an alle Haushalte in der Region verteilt.

Redaktion: E.-M. Bettex, U. Günther, S. Plagemann, R. Schweitzer, H.-K. Treutler (v.i.S.d.P), E. Bolte, B.-U. Köpke, D. Matalla, E. Peycke

Anschrift der Redaktion: c/o St. Nicolai-Gemeinde, Sutelstr. 20; 30659 Hannover; E-Mail: [Gemeindeleben@arcor.de](mailto:Gemeindeleben@arcor.de)

Hinweise für Autorinnen und Autoren unter [www.nathanael-hannover.de](http://www.nathanael-hannover.de) oder in den Gemeindebüros

Druck: Druckerei Mantow GmbH; Hagenstraße 9; 30559 Hannover; Auflage: 11.600 Exemplare; Anzeigenpreisliste Nr. 1, Juli 2004;

Bildnachweise: Titel: B.-U. Köpke, S. 3: H. Treutler, S. 4: D. Matalla, S. 5: Brot für die Welt, S. 8: B.-U. Köpke, S. 13: A.-C. Tübler, S. 15: J. Seliger, Grafik: Mandzel, S. 18: A. Brandt, S. 19: D. Matalla

Die nächste Ausgabe erscheint im Februar 2022. Redaktionsschluss: **02.01.2022**

**Liebe Leserin, lieber Leser,**

neulich lernte ich ein kleines Mädchen kennen. Es war im September:

Sie erzählte mir schon von Weihnachten, im September! Sie hätte die ganzen tollen Weihnachtssüßigkeiten im Supermarkt gesehen. Und sie fragte mich: Warum fängt der Adventskalender erst im Dezember an? Er könnte doch schon im September beginnen. Dann hätte man bis Weihnachten jeden Tag eine Kleinigkeit. Ich konnte ihr auf ihre Fragen keine zufriedenstellende Antwort geben.

Aber ich pflichtete ihr bei: Warten ist manchmal sehr nervenaufreibend.

Warten können wir, dass endlich Weihnachten werde: Entweder ab September oder erst im Dezember. Warten tun wir auch in vielen anderen Lebenslagen: Und mal Hand aufs Herz: Fällt uns Großen das Warten immer so leicht? Man wartet auf den nächsten Urlaub und streicht sich voller Vorfreude im Kalender die Urlaubstage bunt an. Manche fiebern einem Konzert der Lieblingsband entgegen. Andere warten auf Veränderung im Beruf, entweder auf eine neue Anstellung oder nach vielen Dienstjahren auf den wohlverdienten Ruhestand.

Doch es muss nicht immer das Große sein. Es kann sich auch Stilleres ereignen: Manche gehen jeden Tag zum Briefkasten oder schauen mehrmals

täglich ungeduldig auf ihr Handy: Sie warten sehnsüchtig auf eine Nachricht von einem guten Freund, von einer Verwandten. Früher hatte man sich so gut verstanden, doch dann die Meinungsverschiedenheit oder gar Entzweiung. Man wartet auf Versöhnung.

Andere warten auf Gesundheit oder zumindest auf eine Linderung der Symptome. Wann würden die Medikamente endlich so anschlagen, wie man es sich erhofft? Wieder andere warten auf eine Art Wunder: Sie sind mit Ihrem Leben unzufrieden und warten, dass sich endlich etwas ändert.

Auf was warten Sie in Ihrem Leben? Vielleicht ist es die neue Staffel der Lieblingsserie oder vielleicht auf ein lebensveränderndes Ereignis?

Schon Generationen vor uns kannten das Warten. Die Schriften des Alten Testaments zeugen davon, wie die Menschen auf den Messias warteten. Im Neuen Testament warteten die Jünger nach Jesu Himmelfahrt, dass er wiederkommen würde.

Und in der Geschichte der evangelischen Kirche zeugen manche Kirchenlieder vom Warten. Eines davon ist: „Wir warten dein, o Gottes Sohn, und lieben dein Erscheinen. Wir wissen dich auf deinem Thron und nennen uns die Deinen. Wer an dich



glaubt, erhebt sein Haupt und sieht dir entgegen, du kommst uns ja zum Segen.“

Die Frage ist: Wann erwarten wir Jesus Christus? Die Antwort erscheint einfach: zu Weihnachten.

Aber was ist mit unserem Alltag? Wann erwarten wir Gott? Rechnen wir mit ihm in allen Lebenslagen, oder verlagern wir es auf den Gottesdienst? Wann erwarten wir, dass Gott in unserem Leben eine Rolle spielt? Im Alltag oder an den großen Festtagen?

Eigentlich bräuchten wir einen Adventskalender, der nicht erst im Dezember oder sogar im September beginnt. Ich schlage einen inneren Adventskalender für das ganze Jahr vor. Hinter jedem der 365 Tagestürchen kann Gott auf uns warten. Lassen Sie uns unsere Herzenstüren täglich weit öffnen. Vielleicht begegnen wir schon heute ganz bewusst Gott.

*Pastorin Helen Treutler*

## Gespräch zur Orgelführung in St. Nicolai

**Elke Wolff (EW)** im Gespräch mit **Matthias Heßbrüggen (MH)** zu dem Orgelprojekt in St. Nicolai und der damit verbundenen Orgelführung  
 EW: Lieber Herr Heßbrüggen, Sie haben am 12. September eine Orgelführung speziell für Kinder durchgeführt, bei der ich allerdings den Eindruck hatte, dass nicht nur die Kinder, sondern auch die anwesenden Erwachsenen von der Führung sehr angetan waren. Warum finden Sie es wichtig, zum Teil noch sehr junge Kinder an ein so kompliziertes Instrument wie die Orgel heranzuführen?

MH: Die Orgel ist ein sehr klanggewaltiges Instrument, was sich aber nicht immer im ersten „Augen“-blick erschließt. Auch hat sie einfach als Instrument in der Kirche manchmal den Ruf, etwas langweilig zu sein, bzw. nur altbackene Musik zum Klingen zu bringen. Dass dies ein völlig ungerechtfertigtes Vorurteil ist, kann man ganz einfach während einer Orgel-Führung widerlegen.

EW: Mit einer gut erzählten Geschichte und vor allem mit dem geschickten Ein-

satz von Orgelklängen lassen sich Kinder wie Erwachsene ganz offenbar leicht von dem Instrument faszinieren. Aber ist es denn auch möglich, bereits Kindern verständlich zu machen, was z.B. ein Register ist?



MH: Grundsätzlich: ja. Die Feinheiten der unterschiedlichen Registerarten und ihre Bauweisen sind dabei nicht so wichtig. Entscheidend ist, dass man versteht, dass die Orgel mit ihren vielen Registern also praktisch aus mehreren „Instrumenten“ mit verschiedenen Klangfarben und Tonlagen besteht, die man gleichzeitig spielen kann. Und das kann man eben nur schwer erklären, das muss man direkt

an der Orgel erleben.

EW: Habe ich das richtig verstanden: Wenn Sie den Kindern ein Register als eine „Familie von Pfeifen“ erklären, lassen Sie Register und Pfeifen für die Kinder gewissermaßen lebendig werden? Der Aufbau einer Pfeife rückt dann wohl in den Hintergrund.

MH: Genau. Wir wollen dabei nicht mit Fachwissen abschrecken, sondern die Faszination für das Instrument wecken.

EW: Halten Sie es für eine gute Idee, Patenschaften für einzelne Orgelpfeifen auch an Kinder zu verschenken oder führt das nur zu übersteigerten Erwartungen und Enttäuschungen?

MH: Ich denke schon, dass zumindest ältere Kinder, die mit der St. Nicolai-Kirche vielleicht auch schon persönliche Erlebnisse verbinden, mit einer kleinen Patenschaft etwas anfangen können. Es ist vielleicht nicht das Highlight unmittelbar unter dem Weihnachtsbaum, aber es wirkt sicher langfristig und ist ein sehr beständiges Geschenk.

**Die Orgel in St. Nicolai soll grundlegend überholt werden und um weichere, sanftere Töne ergänzt werden. Die Orgel braucht dazu Ihre Hilfe.**

Dazu können Sie eine Orgelpatenschaft übernehmen:

Gerne beraten wir Sie bei der Wahl einer Orgelpfeife. Kontaktieren Sie hierfür gerne das Gemeindebüro unter: ☎ 6 49 76 77 (Mo, Mi: 10-12 Uhr, Do: 17-18.30 Uhr) [kg.nicolai.hannover@evlka.de](mailto:kg.nicolai.hannover@evlka.de)

Selbstverständlich können Sie auch ohne Patenschaft etwas spenden an:

**DE28 5206 0410 7001 0521 01**; Verwendungszweck: **521-63-SPEN + Orgelspende**

# Werbung

**finden Sie nur in der Druckausgabe**



### Warum ist der Heiligabend am 24. Dezember?

Am 24. Dezember feiern wir wieder Heiligabend. Am 24. Dezember feiern wir die Geburt Christi, Gottes Sohn. Aber wo genau steht in der Bibel, dass Jesus genau an diesem Datum geboren wurde?

Tatsächlich ist dieses Datum in der gesamten Bibel nicht zu finden. Und in den ersten Jahrhunderten, nachdem Jesus lebte, feierte man seine Geburt gar nicht. Im Mittelpunkt für die Christen stand vielmehr das Osterfest.

Vermutlich fingen die Christen erst ab dem 4. Jahrhundert an, Jesu Geburtstag zu feiern. Die Wahl fiel auf den 24. bzw. 25. Dezember. Warum?

Dazu gibt es zwei mögliche Erklärungen:

1. Der 24. bzw. der 25. Dezember war bereits Feiertag, allerdings feierte man damals den römischen Sonnengott. Später übernahmen die Christen nur das Datum und feierten Christi Geburt, denn sie sahen Christus als die wahre Sonne, als das wahre Licht der Welt an.
2. In vorchristlicher Zeit feierte man am 25. Dezember die Wintersonnenwendfeier. Später übernahmen die frühen Christen das Datum, allerdings gaben sie ihm mit dem Gedenken der Geburt Christi eine andere Bedeutung.

Letztlich muss man allerdings sagen: Da es keinen Hinweis oder gar Beweis gibt, wann Jesus geboren wurde, feiern wir weiterhin am 24. Dezember den Heiligabend als Fest von Jesu Geburt. Und auch in diesem Jahr ertönen mitten im Winter die schönen Melodien von „Stille Nacht, Heilige Nacht“, wir zünden Kerzen an oder erhellen unsere Wohnungen und Häuser mit Lichterketten. Wir feiern Jesus Christus als das Licht der Welt. Er macht unsere Häuser und unsere Herzen hell.

*Helen Treutler*

#### Monatsspruch Dezember:

Freue dich und sei fröhlich, du Tochter Zion!  
Denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen, spricht der HERR.

*(Sacharja 2, 14)*

### Konfis gestalten Ausstellung zu Brot für die Welt

Der Hunger nimmt zu. Vor einigen Jahren sah das noch anders aus. So ist die Arbeit von Brot für die Welt noch einmal wichtiger geworden. Corona verschärft den Hunger. Und der Klimawandel trifft arme Länder noch einmal in einem weit stärkeren Ausmaß als wir dies in Europa erleben.

Konfirmandinnen und Konfirmanden aus St. Nathanael haben sich in diesem Jahr mit einem Projekt von Brot für die Welt in Bangladesch beschäftigt. Es ist eine Ausstellung entstanden, die im Rahmen des Gottesdienstes am 2. Advent eröffnet wird. Wir zeigen sie bis Ende Januar.

Ein Beispiel für das Projekt zeigt das nebenstehende Foto: Zu sehen ist ein Stück innovative Landwirtschaft. Abdul Rahim, ein ehemaliger Fischer aus dem Dorf Padma, schreibt dazu: „Ich habe mein Boot und meine Netze im Wirbelsturm Sidr verloren. Um Ersatz zu kaufen, verschuldete ich mich. Aber immer häufiger musste ich wegen schlechtem Wetter unverrichte-



ter Dinge vom Meer zurückkehren. Das geliehene Geld konnte ich nicht zurückzahlen. Also versuchte ich mich in der Landwirtschaft. Doch aufgrund des hohen Salzgehaltes in Boden und Wasser gedieh nichts richtig. Da ich nicht mehr wusste, wie ich meine Familie versorgen sollte, ging ich nach Dhaka, dort arbeitete ich als Tagelöhner auf Baustellen. Als die Mitarbeitenden von CCDB im Jahr 2012 in unser Dorf kamen, kehrte ich zurück. Ich probierte die verschiedensten Anbautechniken aus: die schwimmenden Gärten, die hängenden Gärten, die Turmgärten ... Jetzt betreibe ich erfolgreich Landwirt-

## Brot für die Welt

schaft. Ich kann auch die Ausbildung meines Sohnes bezahlen.“

Brot für die Welt zielt darauf, Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten. Seien Sie dabei bei der 63. Aktion von Brot für die Welt 2021/2022. Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft. Helfen Sie helfen.

Sie finden entweder im GemeindeLeben oder in den Gemeinden ausliegend weiße Spendentüten. Wenn Sie diese namentlich beschriftet bei Ihrer Gemeinde abgeben, stellen wir ab einer Höhe von 20,- € eine Spendenbescheinigung aus. Oder Sie überweisen direkt an Brot für die Welt, Bank für Kirche und Diakonie, IBAN: DE10100610060500500500, BIC: GENODE1KDB.

Gott segne Ihre Gaben und stärke uns darin, die ganze Welt als seine Schöpfung zu sehen.

*Pastor Dr. Stephan Vasel  
und Ilse Köpke-Degener*

Werbung

**finden Sie nur in der Druckausgabe**



### Musikalische Adventsvesper in St. Nicolai

Zu einer Adventsvesper mit schönen Advents- und Weihnachtsliedern am **Samstag, 4. Dezember, um 18.00 Uhr** lädt die St. Nicolai-Gemeinde ein. Ausführende sind das **Bothfelder Kammerorchester** unter Leitung

von Sabine Lauer und eine Sängergemeinschaft der **Kantorei St. Nicolai** unter Leitung von Sigrun Dehnert-Hammer. Die Teilnahme an der Adventsvesper ist nur mit Anmeldung möglich, weil die Anzahl der Sitzplätze begrenzt ist.

Anmeldung über die Homepage: [www.st-nicolai-bothfeld.de](http://www.st-nicolai-bothfeld.de), der das Gemeindebüro: ☎ 6 49 76 77 oder per E-Mail: [kg.nicolai.hannover@evlka.de](mailto:kg.nicolai.hannover@evlka.de) Der Eintritt ist kostenlos.

### Musikalische Adventsandachten in St. Nicolai

Zu adventlicher Musik und Adventsliedern zum Mitsingen lädt die St. Nicolai-Gemeinde zu folgenden Andachten ein:

**Freitag, 10. Dezember, 18 Uhr** mit Orgel, Organist Matthias Heßbrüggen, und Pastorin Busse mit anschließender Orgelführung.

**Samstag, 18. Dezember, 18 Uhr** mit Posaunenchor und Pastorin Dr. Ernst.



### Konzert in St. Philipps – TWO Flutes präsentieren ein Weihnachtsprogramm

Eileen Skolik und Marie Leinpinsel laden am **Sonntag, 19. Dezember, um 17 Uhr** zum dritten Mal in die St. Philippus Gemeinde zu einem stimmungs-

vollen Programm ein. Zu hören sein werden unter anderem die „Nussknacker-Suite“ von Tschairowsky und der „Wilhelm Tell Galopp“ von Rossini. Seien Sie ge-

spannt auf einen atmosphärischen Abend und ein weihnachtliches Programm. Der Eintritt ist frei.

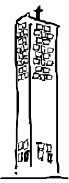


### Familiengottesdienst in St. Nicolai am 3. Advent, 10.30 Uhr mit Diakonin Offensand

Die Adventszeit ist eine Zeit, in der alle unsere Sinne auf besondere Art und Weise angesprochen werden. Wir hören und singen besondere Lieder, nehmen verschiedene Gerüche von Plätzchen bis Zimt wahr, sehen den Lichterglanz in den Straßen und Woh-

nungen, naschen vom Plätzchenteig, der so lecker schmeckt, und fühlen uns schon ein wenig „weihnachtlich“. Und unsere Sinne stehen in diesem Gottesdienst im Mittelpunkt. Es gibt etwas zu sehen, zu fühlen, zu schmecken, zu riechen und zu hören. Mit dabei ist die Sonnenscheinband.

Lasst uns nun miteinander diesen Familiengottesdienst feiern. Wegen der Coronalage ist eine Anmeldung erforderlich: Anmeldung über das Gemeindebüro: ☎ 6 49 76 77 oder per E-Mail [kg.nicolai.hannover@evlka.de](mailto:kg.nicolai.hannover@evlka.de)



### Lebendiger Advent in St. Philippus ...

... das sind fünf Lichtblicke in der Zeit vor und über Weihnachten. Vier Gruppen unserer Gemeinde, der Kindergarten, die Konfirmanden-Gruppe, der Kirchenvorstand und das Green Team, schmücken zu jedem Adventssonntag und zu Weihnachten die fünf Fenster am Gemeindehaus mit einem passen-

den Motiv; das Weihnachtsfenster wird dann zum Erscheinungsfest am 6. Januar entsprechend erweitert. An jedem Advent wird ein Fenster eröffnet. Dies geschieht immer sonntags am Ende des Gottesdienstes, wenn wir zu einem Abschlusslied und zum Segen aus der Kirche vor das Gemeindehaus ziehen, das neue

Fenster betrachten und einige Gedanken zu seiner Gestaltung hören. Abends sind die Fenster erleuchtet, sodass sie an jedem Tag bis in die Nacht hinein erstrahlen und auch im Vorbeigehen anzusehen sind.

G. A. Bühner

# Werbung

finden Sie nur in der Druckausgabe

## Gottesdienste zu Heiligabend und Weihnachten

Wie bereits im letzten Jahr werden auch dieses Jahr die Gottesdienste zu Heiligabend und Weihnachten durch die Corona-Pandemie beeinflusst. Im letzten Jahr haben sich die Konzepte unserer drei Gemeinden zu den Gottesdiensten als hilfreich erwiesen. In diesem Jahr haben die Gemeinden diese Konzepte weiterentwickelt und an die aktuelle Lage angepasst. Diese werden im Folgenden vorgestellt.

### In St. Nathanael: Krippenspielfilm, Außenübertragung und Buchungssystem



Erneut planen wir Weihnachten unter Coronabedingungen. Und wieder ist es so, dass sich kaum sagen lässt, wie die Lage sechs Wochen, nachdem diese Zeilen geschrieben worden sind, sein mag. Daher ist die erste wichtige Botschaft: Schauen Sie bitte auf die Internetseite. Dort finden Sie aktuelle Informationen.

Ab dem 1. Dezember wird es möglich sein, Tickets für unsere Gottesdienste unter [www.nathanael-hannover.de](http://www.nathanael-hannover.de) zu buchen. Die Tickets sind kostenlos. Sie helfen uns, die Zahl der Menschen zu steuern und gemäß den Auflagen des Gesundheitsamtes zu registrieren, die sich innen und außen mit entsprechenden Abständen aufhalten dürfen. Nach der Registrierung erhalten Sie eine E-Mail, die Sie bitte auf ihrem Smartphone oder als Ausdruck beim Einchecken zum Gottesdienst vorzeigen. Sollten Sie Probleme mit der Buchung haben, wenden Sie sich bitte an das Gemein-

debüro.

Es wird deutlich mehr Außen- als Innenplätze geben. Daher denken Sie bitte an wetterfeste Kleidung. Die Gottesdienste dauern etwa 35 Minuten. Dabei haben die Außenplätze den Vorteil, dass Gemeindegottesang erlaubt ist. Es werden draußen Bänke stehen, die wir ergänzen wollen durch Klappstühle, die Sie bitte – sofern vorhanden – mit zum Gottesdienst bringen.

Bei den Gottesdiensten um **15 Uhr**, **16 Uhr** und **17 Uhr** wird ein **Krippenspiel** gezeigt, das wir zuvor als Film aufgenommen haben. Wir stellen es am 24. Dezember auf unserer Internetseite bereit. So können Sie auch im Außenbereich den Film auf Ihrem Smartphone sehen oder ihn vor oder nach dem Gottesdienst zusätzlich anschauen. Sollten diese drei Gottesdienste ausgebucht sein, bieten wir einen zusätzlichen Gottesdienst in diesem Format um 18 Uhr an.

Um **14 Uhr** gibt es einen Gottesdienst, der sich in besonderer Weise für **Familien mit kleinen Kindern** im Kindergartenalter und bis zur ersten Klasse eignet. Hier wird die Weihnachtsgeschichte als Bilderbucherzählung gestaltet. Das Büchlein können Sie als Geschenk der Gemeinde mit nach Hause nehmen und selber nutzen, um die Weihnachtsgeschichte erneut zu erzählen.

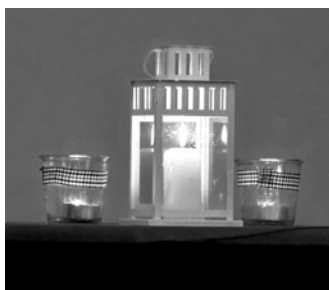
Alle diese Gottesdienste sind für alle Menschen geöffnet. Daher unterliegen sie hohen Hygienestandards. Bei allen Wegen sind Masken zu tragen. Abstände sind wichtig. Und es darf im Inneren der Kirche als Gemeinde nicht gesungen werden. Einen anderen Weg gehen wir um **22.30 Uhr**. Dieser Gottesdienst ist unter **2G-Regeln** geplant. Gemeindegottesang ist möglich. Mit Blick auf die späte Uhrzeit gibt es hier allerdings keine Außenübertragung.

Pastor Dr. Stephan Vasel

### Friedenslicht 2021

Die ÜSTRA bringt das Friedenslicht nach heutiger Planung am **3. Advent** mit der historischen Straßenbahn zum Straßenbahndepot in Buchholz. Die neuesten Meldungen mit dem dann gültigen Fahrplan finden Sie wenige Tage vorher auf der Startseite der St. Nathanael-Kirchengemeinde: [www.nathanael-hannover.de](http://www.nathanael-hannover.de).

Am **4. Advent** reichen die Pfadfinde-



rinnen und Pfadfinder vom Stamm Kleefeld-Buchholz das Friedenslicht in dem **regionalen Singegottesdienst in der St. Philippus-Gemeinde**

weiter. Der Stamm hat gerade zwei neue Kindergruppen für die 2.-7. Klasse gegründet, die sich über Verstärkung freuen würden. Nähere Informationen unter: [kleefeld-buchholz@vcphannover.de](mailto:kleefeld-buchholz@vcphannover.de) - Wenn Sie mögen, bringen Sie eine Laterne mit.

### Gottesdienste und Andachten in Alten- und Pflegeheimen

Hausgemeinschaften Waldeseck  
Burgwedeler Straße 32

Termine erfahren Sie direkt im Waldeseck

**Bibelstunde im Birkenweg**  
Birkenweg 4

mittwochs, jeweils um 15.00 Uhr :  
8. Dezember, 12. Januar, 26. Januar

# Werbung

finden Sie nur in der Druckausgabe



## Heiligabend und Weihnachten in St. Nicolai:



Gottesdienste am 24. Dezember:

Der Gottesdienst um **14 Uhr** ist für die **Kleinsten**, gestaltet von Diakonin Offensand und Team. Alle Kinder bekommen eine Kleinigkeit und sind interaktiv gefragt.

In dem Gottesdienst um **15.30 Uhr** gestalten die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Gruppe von Diakonin Offensand ein **Krippenspiel**. Für die Musik sorgt der Posaunenchor.

Um **17 Uhr** ist an das letzte **Krippenspiel** zu sehen. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Gruppe von Diakonin Kristan-Kahle und Pastorin Treutler gestalten dieses. Hier ist nochmals der Posaunenchor zu hören. Lassen Sie sich überraschen.

Um **18.30 Uhr** wird für die Größeren der Weihnachtsgottesdienst mit Pastor Asbrock stattfinden. Herr Heßbrüggen wird an der Orgel die Lieder begleiten.

Die Christnacht werden wir um **22 Uhr** mit Pastorin Treutler feiern. Herr Heßbrüggen wird hier die Orgel spielen.

Am **25. Dezember** und am **26. Dezember** feiern wir die Feiertagsgottesdienste jeweils um **10 Uhr**. Die **Kantorei** wird den Gottesdienst am 25. Dezember gestalten und am 26. Dezember der **Posaunenchor**.

### Zwingend notwendig:

**Anmeldung über die Homepage: [www.st-nicolai-bothfeld.de](http://www.st-nicolai-bothfeld.de), Rubrik: „Gottesdienste“, oder telefonisch über das Gemeindebüro: ☎ 6 49 76 77.**

Pro Gottesdienst können ca. 100 Personen mitfeiern; nur so können die Mindestabstände eingehalten werden. Bitte bringen Sie Ihren Mund-Nasenschutz mit.

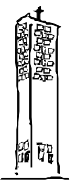
Für die Gottesdienste am 24. Dezember bitten wir Sie, noch Folgendes zu beachten:

**Bitte kommen Sie erst 10 Minuten vor Gottesdienstbeginn zur Kirche.** So können die Besucher des vorangegangenen Gottesdienstes in Ruhe die Kirche verlassen und die Hygienehelfer die Bänke desinfizieren.

Bitte bringen Sie Ihre Jacke mit. Damit genügend frische Luft in die Kirche kommt, werden die Fenster auch während der Gottesdienste geöffnet sein.

*Pastorin Dr. Helen Treutler*

## Heiligabend und Weihnachten in St. Philippus:



In St. Philippus feiern wir an Heiligabend drei Gottesdienste:

Um **15 Uhr** für **kleinere Kinder** (0 bis etwa 6 Jahre) und ihre Familien, um **16.30 Uhr** für **Familien mit Kindern** ab etwa 6 Jahren und Krippenspiel, um **18.00 Uhr** eine Christvesper mit festlicher Querflötenmusik.

Wir werden etwa 100 Personen in jedem Gottesdienst unterbringen können. Das ist für Heiligabend nicht besonders viel. Deshalb laden wir Sie besonders herzlich ein:

Weihnachten fängt mit dem 24.12. eigentlich erst so richtig an. Besuchen Sie auch unsere Gottesdienste am 1. und 2. Weihnachtstag – sowieso, aber besonders, wenn Sie keinen Platz

mehr an Heiligabend bekommen sollten.

Am **25. Dezember** um **10.30 Uhr** feiert Pastor Voget einen Gottesdienst zum 1. Weihnachtstag bei uns.

Am **26. Dezember** um **10.30 Uhr** soll es einen **Weihnachtswunschliedergottesdienst** geben. Singen werden wir wohl – in allen Gottesdiensten - mit Maske, aber hoffentlich immerhin das.

Bitte beachten Sie: **Für alle Gottesdienste ist eine vorherige Anmeldung unbedingt notwendig.** Ab dem 1. Dezember kann diese erfolgen und zwar am liebsten über das Online-Buchungssystem, das Sie auf unserer Homepage finden werden ([www.st-philippus-kirche.de](http://www.st-philippus-kirche.de)). Die Nutzung dieses Systems erleichtert

uns die Planung und Organisation sehr. Per E-Mail bekommen Sie nach Anmeldung dort eine Bestätigung Ihrer Anmeldung samt Platzangaben. Bitte bringen Sie diese E-Mail ausgedruckt oder auf dem Smartphone zum Gottesdienst mit. Selbstverständlich dürfen Sie sich aber auch weiterhin an das Gemeindebüro wenden.

Bitte melden Sie sich unbedingt wieder ab – auch kurzfristig –, wenn Sie feststellen, dass Sie doch nicht kommen können oder mögen. Vielleicht freut sich jemand anderes über den frei gewordenen Platz.

**Für alle Gottesdienste gilt außerdem die 3-G-Regelung.** Bitte bringen Sie einen entsprechenden Nachweis mit.

*Pastorin Katharina Busse*

### Bitte beachten Sie unbedingt:

Alle hier abgedruckten Regelungen für die Gottesdienste an Heiligabend und Weihnachten sind vor dem 25. November getroffen und beschrieben worden. Nach der Drucklegung des aktuellen „GemeindeLeben“ ist es gegebenenfalls zu Regelungen gekommen, die hier nicht berücksichtigt werden konnten. Daher bitten wir Sie, sich unbedingt in den Gemeindebüros, den Schaukästen und Aushängen sowie auf den Internetseiten der Gemeinden über eventuell geänderte Bedingungen zu Gottesdiensten zu informieren.









[www.nathanael-hannover.de](http://www.nathanael-hannover.de)

[www.st-nicolai-bothfeld.de](http://www.st-nicolai-bothfeld.de)











[www.st-philippus-kirche.de](http://www.st-philippus-kirche.de)

Sollten sich Änderungen ergeben, wird ebenfalls im Rahmen der Adventsgottesdienste auf die neuen Bedingungen hingewiesen werden.

**Achtung: Alle Gottesdienste stehen unter dem Vorbehalt aktueller Corona-Regelungen.**

<b>St. Nathanael und St. Nicolai: je um 10.00 Uhr, St. Philippus: 10.30 Uhr oder zur genannten Zeit</b>	 <b>St. Nathanael</b>	 <b>St. Nicolai</b>	 <b>In St. Philippus finden alle Gottesdienste unter 3-G-Bedingungen statt.</b> <b>St. Philippus</b>
<b>4. Dezember</b> Samstag		18.00 Uhr Pn. Dr. Treutler <i>Musikalische Adventsvesper (s. S. 7)</i> Anmeldung erforderlich	
<b>5. Dezember</b> 2. Advent	P. Dr. Vasel  <i>Brot für die Welt, Begrüßung der Neuzugezogenen</i>	Pn. Dr. Treutler  <i>mit Posaunen</i>	Pn. Busse
<b>10. Dezember</b> Freitag		18.00 Uhr Pn. Busse, <i>Musikalische Adventsandacht mit Orgel</i>	
<b>12. Dezember</b> 3. Advent	Prädikant Braun  <i>Gottesdienst unter 2-G-Regel</i>	10.30 Uhr; Dn. Offensand <i>mit Sonnenscheinband</i> Anmeldung erforderlich	P. i. R. Bühner
<b>18. Dezember</b> Samstag		18.00 Uhr Pn. Dr. Ernst, <i>Musikalische Adventsandacht mit Posaunen</i>	
<b>19. Dezember</b> 4. Advent	10.30 Uhr: Regionaler Singegottesdienst in St. Philippus Pn. Busse mit den Chören aus St. Nathanael und St. Philippus, Verteilung Friedenslicht		
<b>21. / 22. Dezember</b> Montag / Dienstag	Schulgottesdienste jeweils 8.30 Uhr und 10.30 Uhr		
<b>Zu allen Gottesdiensten zum Weihnachtsfest ist eine Anmeldung erforderlich. Bitte beachten Sie die Hinweise zu den Gottesdiensten zum Weihnachtsfest auf Seite 8 und 9.</b>	14.00 Uhr: Christvesper für Familien mit kleinen Kindern P. Dr. Vasel	14.00 Uhr: Interaktives Krippenspiel Dn. Offensand	
	15.00 Uhr: Christvesper mit Krippenspiel-Film P. Dr. Vasel	15.30 Uhr: Krippenspiel Dn. Offensand	15.00 Uhr: Gottesdienst für die Kleinsten (bis 6 Jahre) und Familien Pn. Busse
<b>24. Dezember</b> Heiligabend	16.00 Uhr: Christvesper mit Krippenspiel-Film P. Dr. Vasel	17.00 Uhr: Krippenspiel Pn. Dr. Treutler, Dn. Kristan-Kahle	16.30 Uhr: Christvesper mit Krippenspiel Pn. Busse
	17.00 Uhr: Christvesper mit Krippenspiel-Film P. Dr. Vasel	18.30 Uhr Christvesper P. i. R. Asbrock	18.00 Uhr: Christvesper Pn. Busse
	22.30 Uhr: Christnacht P. Seliger <i>mit Flöten</i> Gottesdienst unter 2-G-Regel	22.00 Uhr: Christnacht Pn. Dr. Treutler Orgel, Trompete	
<b>25. Dezember</b> Weihnachtsfest	P. Dr. Vasel	Pn. Dr. Treutler <i>mit Kantorei</i>	P. Voget
<b>26. Dezember</b> 2. Weihnachtstag	P. Sossna	P. i. R. Asbrock <i>mit Posaunenchor</i>	Pn. Busse <i>Wunschliedergottesdienst</i>
<b>31. Dezember</b> Altjahrsabend	17.00 Uhr: P. Dr. Vasel 	17.00 Uhr: Pn. Dr. Treutler 	17.00 Uhr: Pn. Busse 

**Achtung: Alle Gottesdienste stehen unter dem Vorbehalt aktueller Corona-Regelungen.**

<p><b>St. Nathanael und St. Nicolai:</b> je um <b>10.00 Uhr</b>, <b>St. Philippus:</b> <b>10.30 Uhr</b> oder zur genannten Zeit</p>	<p>Einige Gottesdienste werden in YouTube eingestellt. <a href="http://www.nathanael-hannover.de">www.nathanael-hannover.de</a></p>  <p><b>10.00 Uhr</b> <b>St. Nathanael</b></p>	 <p><b>10.00 Uhr</b> <b>St. Nicolai</b></p>	<p>In St. Philippus finden alle Gottesdienste unter 3-G-Bedingungen statt.</p>  <p><b>10.30 Uhr</b> <b>St. Philippus</b></p>
<p><b>2. Januar</b> 1. Stg. nach dem Christfest</p>	<p>Lektor Eickmann Regionaler Gottesdienst in St. Nathanael</p>		
<p><b>9. Januar</b> 1. Stg. nach Epiphania</p>	<p>P. Dr. Vasel  Lieblingsliedergottesdienst Gottesdienst unter 2-G-Regel</p> <p><b>18.00 Uhr</b> Himmel-und-Erde-Gottesdienst</p>	<p>Sup. Höflich, Pn. Busse Verabschiedung von Pastorin Busse aus St. Nicolai mit Kantorei Anmeldung erforderlich</p>	<p>OKRin Pn. Schulz-Grave</p>
<p><b>16. Januar</b> 2. Stg. nach Epiphania</p>	<p>P. Dr. Vasel</p>	<p>Pn. Dr. Treutler mit Posaunenchor</p> 	<p><b>Kigo Plus</b> Kigo Plus-Team</p> 
<p><b>22. Januar</b> Samstag</p>	<p>18.00 Uhr Jugendgottesdienst</p>		
<p><b>23. Januar</b> 3. Stg. nach Epiphania</p>	<p>P. Dr. Vasel   Gottesdienst unter 2-G-Regel</p>	<p>P. Seliger </p>	<p>P. i. R. Bühner</p>
<p><b>30. Januar</b> letzer Stg. nach Epiphania</p>	<p>Dn. Laskowski und Besuchsdienstkreis</p>	<p>Pn. Dr. Treutler</p>	<p>Pn. Busse  Saft</p>
<p>10.30 Uhr: regionaler Gottesdienst zum Abschluss der ökumenischen Bibelwoche – FEG</p>			
<p><b>6. Februar</b> 4. Stg. vor der Passionszeit</p>	<p>P. Dr. Vasel</p>	<p>Pn. Dr. Treutler</p>	<p>Pn. Busse</p>

 Abendmahl    Abendmahl mit Einzelkelch    Taufen    Kindergottesdienst    anschließend Kirchencafé

### Ökumenische Bibelwoche 2022: Engel, Löwen und ein Lied der Hoffnung – Das Buch Daniel entdecken

Vom **24. - 28. Januar** laden fünf Gemeinden in Bothfeld, Klein-Buchholz, Lahe und Isernhagen-Süd zu einer Ökumenischen Bibelwoche ein.

Daniel in der Löwengrube, die Jünglinge im Feuerofen, die Schrift an der Wand – das Buch Daniel enthält einige der bekanntesten Geschichten der Bibel. Die Botschaft dahinter: Gott schützt diejenigen, die ihm vertrauen, und bringt die Hochmütigen und Mächtigen zu Fall. Doch wenn man tiefer im Danielbuch gräbt, findet man ein zeitloses Buch, das sich mit brandaktuellen Fragen beschäftigt: Hält Gott auch in Krisenzeiten die Fäden in der Hand? Wo findet man Hoffnung, wenn Altbekanntes wegbricht? Die Ökumenische Bibelwoche lädt zu einer Entdeckungstour ein und bietet viele anregende Gedanken, sowohl für gemeinsamen Austausch als auch die persönliche Auseinandersetzung.

Wir treffen uns an folgenden Abenden **jeweils um 19.30 Uhr**:

Montag, 24. Januar	Heilig Geist, Niggemannweg 18	„Wenn es gut geht“ (Daniel 1)
Dienstag, 25. Januar	St. Philippus, Große Heide 17 B	„Wenn andere nicht mehr weiterwissen“ (Daniel 2)
Mittwoch, 26. Januar	St. Nicolai, Sutelstr. 20	„Wenn Gefahren drohen“ (Daniel 3 + 6)
Donnerstag, 27. Januar	St. Nathanael, Hartenbrakenstr. 27	„Wenn einer übermütig ist“ (Daniel 5)
Freitag, 28. Januar	Freie Ev. Gemeinde, Langenforther Str. 32	„Wenn Einsichten kommen“ (Daniel 7)

Die Abende behandeln jeweils eine thematische Einheit, deshalb lohnt sich auch die Teilnahme an einzelnen Abenden. Am **Sonntag, 30. Januar**, schließt die Bibelwoche mit dem **Gottesdienst in der Freien Evangelischen Gemeinde um 10.30 Uhr** ab.

**Achtung: Alle Termine stehen unter dem Vorbehalt staatlicher Corona-Verordnungen.**

 <b>St. Nicolai</b>	 <b>St. Nicolai</b>
<b>Bibelkreis Senfkorn</b> Herr Matalla ☎ 60 63 399	<b>Gebetskreis</b> Familie Tölke ☎ 65 18 98
<b>Gesprächskreis „über Gott und die Welt“</b> Prinz-Albrecht-Ring 45 Sup. i.R. Kawalla	<b>Besuchsdienstkreis</b> Frau Dr. Treutler
<b>Männergesprächskreis</b> Herr Tehnzen	<b>nicolaibühne</b> Frau Doil diana-doil@gmx.de Frau Ostrowski familie_ostrowski@magenta.de
<b>Mystik-Lebensbilder</b> Hauskreis Frau Grätsch ☎ 60 43 226	<b>Porzellanmalerei</b> Frau Meier
<b>Kirchenstammtisch</b> Herr Tetzner Treffpunkt: H`Vin Bistro, Carl-Loges-Str. 8	<b>Töpfern</b> Frau Meier
<b>Nicolaikreis</b> Frau Meier, Frau Müller	<b>Handarbeitskreis</b> Frau Depenau, ☎ 60 38 45
<b>Spiele-Nachmittag für Erwachsene</b> Frau Blessenohl	<b>Seniorentanz</b> Frau Luft
<b>Aquarellgruppe</b> Anne Fuhrmann ☎ 6 47 79 67	<b>Blaues Kreuz</b> Hilfe für Alkohol- und Tablettenabhängige
<b>Teenytreff</b> Diakonin E. Offensand (bitte mit Anmeldung)	<b>Klamottenstübchen Verkauf:</b> Kontakt: Helga Dorn ☎ 60 18 53
<b>Teamertreff</b> Diakonin E. Offensand (bitte mit Anmeldung)	<b>Warenannahme:</b> montags, 10.00 - 12.00 Uhr mittwochs, 10.00 - 12.00 Uhr donnerstags, 17.00 - 18.30 Uhr
	<b>Trauerbegleitung</b> Frau Rothe ☎ 6 49 76 77
	<b>Kirchenvorstands-sitzung</b> Dienstag, 14. Dezember, Mittwoch, 26. Januar, jeweils um 19.30 Uhr

### Kirchenvorsteher Herr Frédéric Gerschke scheidet aus seinem Dienst

Herr Frédéric Gerschke ist am 12. Oktober von seinem Dienst als Kirchenvorsteher aus persönlichen Gründen zurückgetreten. Das ist sehr bedauerlich. Seine ruhige und hilfsbereite und gewissenhafte Art und Weise werden im Kirchenvorstand feh-

len. Er brachte sein großes Wissen im Bereich EDV ein, und auch bei Fragen rund um den Friedhof half er gerne und bereitwillig weiter. Ebenso war er Sicherheitsbeauftragter der Gemeinde.


Und so mancher konnte von seinen

selbst gemachten Speisen auf Festen der Gemeinde kosten. Über den Dienst als Kirchenvorsteher war er als Lektor und Seelsorger in der Gemeinde tätig.

Ein herzliches Dankeschön an Herrn Gerschke für seinen treuen Dienst.



**Achtung: Alle Termine stehen unter dem Vorbehalt staatlicher Corona-Verordnungen.**

 <b>St. Nathanael</b>	 <b>St. Nathanael</b>
<b>Frauengestalten</b> <b>Mittwoch</b> , 12. Januar, um 19.30 Uhr	<b>Vormittagskreis</b> <b>Dienstag</b> , 14. Dezember, <i>Adventliches Beisammensein</i> <b>Dienstag</b> , 25. Januar, <i>Auslegung der Jahreslosung - Pastor Dr. Vasel</i> jeweils um 9.30 Uhr
<b>Meditativer Tanz</b> in Heilig Geist <b>Montag</b> , 20. Dezember (geschlossener Kreis) <b>Montag</b> , 17. Januar, um 18.30 Uhr	
<b>De Plattdüütsch Klöönstuu</b> <b>Donnerstag</b> , 2. Dezember, (H`Vin) <b>Donnerstag</b> , 16. Dezember, (Heilig Geist) <b>Donnerstag</b> , 6. Januar, (H`Vin) <b>Donnerstag</b> , 20. Januar, (Heilig Geist) jeweils um 17.00 Uhr	<b>Besuchsdienstkreis „Kontakte“</b> <b>Mittwoch</b> , 1. Dezember, <b>Mittwoch</b> , 19. Januar, jeweils um 10.00 Uhr
	<b>Hauskreis</b> bei Familie Eickmann ☎ 6 46 31 71 <b>Montag</b> , 13. Dezember, <b>Montag</b> , 10. Januar jeweils um 19.30 Uhr
<b>Jugendtreff</b> <b>Freitag</b> , 17. Dezember, um 18.00 Uhr	

 <b>St. Philippus</b>	 <b>St. Philippus</b>
<b>Treffen der älteren Generation</b> Frau Schneider, ☎ 65 05 97 Frau Herzog, ☎ 65 36 10 Frau v. Samson, ☎ 27 06 59 98	<b>Männerkreis „Isernhagener Gespräche“</b> Dr. Volker Dallmeier ☎ 65 09 70 Dr. Martin Stupperich ☎ 65 05 62
<b>Green Team</b> Christa von Plato ☎ 65 13 78 christa@vonplato.de	
<b>Kantorei</b> Yvonne Nickel	<b>Literaturkreis</b> Dr. Susanne Schieble
<b>Eltern Kind Gruppe</b> Frau Hoppe	<b>Besuchsdienst</b> Frau v. Samson, ☎ 27 06 59 98
	<b>Kirchenvorstandssitzung</b>
	<b>Freitag</b> , 17. Dezember, „Eugen Roth“, Günter Krause, Hannover <b>Freitag</b> , 28. Januar, „Gewinn wird bilanziert – Planwirtschaft in der DDR“, Werner Peycke, Hannover
<b>Montag</b> , 13. Dezember, <b>Montag</b> , 10. Januar, <b>Montag</b> , 24. Januar, <b>Montag</b> , 31. Januar, jeweils um 15 Uhr	<b>Donnerstag</b> , 16. Dezember, um 16.00 Uhr
<b>Montag</b> , 6. Dezember, um 14 Uhr Details bitte telefonisch erfragen	<b>Mittwoch</b> , 15. Dezember, <b>Mittwoch</b> , 19. Januar, jeweils 16.45 Uhr
<b>montags</b> jeweils um 19.30 Uhr	<b>Donnerstag</b> , 9. Dezember <b>Donnerstag</b> , 13. Januar
<b>freitags</b> , jeweils von 10.00-12.00 Uhr	



**Route 66 – Afghanistan aus persönlicher Perspektive**

Geschichte wiederholt sich nicht, aber sie reimt sich. Wie dürfen wir dieses wunderbare reiche und arme Land verstehen? Hat sich der Einsatz der Bundeswehr überhaupt gelohnt? Welche Erwartungen haben wir an den Wiederaufbau des Landes? Über diese Fragen kommen wir nach dem Vortrag von Andreas-Christian Tübler (Foto), Ev. Militärdekan an der



Führungsakademie der Bundeswehr in Hamburg, gemeinsam ins Gespräch. Der Vortrag findet am **14. Januar um 19 Uhr** im Kirchenzentrum St. Nathanael statt (Hartenbrakenstraße 27). Eintritt frei – um Spenden wird gebeten. Der ursprünglich für diesen Tag geplante Begegnungsabend wird aufgrund der



pandemischen Situation auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.

Diakonin Sabine Laskowski

Werbung  
finden Sie nur in der Druckausgabe

**... Pastor Jens Seliger?**

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

nach vielen Jahren als Pastor im Gemeindedienst im In- und Ausland arbeite ich seit Oktober 2019 als sogenannter „Springer“ in verschiedenen Kirchengemeinden im Amtsbereich Südost des Stadtkirchenverbandes Hannover.

Die Abrahams-Geschichte in 1. Mose 12 hat mich schon immer fasziniert:

„Verlass deine Heimat ... und zieh in das Land, das ich dir zeigen werde!  
Und ich will dich segnen und dir einen großen Namen machen,  
und du sollst ein Segen sein.“

Da verlässt sich Abraham einfach auf Gottes Wort, gibt die Sicherheit des Wohlbekannten auf und lässt sich auf dieses Abenteuer mit Gott ein. Und so hat jeder seine eigene Geschichte mit Gott:

Ich habe Theologie am Missionsseminar in Hermannsburg und der Universität Hamburg studiert, um im Ausland in der Mission des Ev.-luth. Missionswerkes zu arbeiten. Nach dem Vikariat in Minden und in Florida/USA bin ich Ende 1990 mit meiner Frau Christiane nach Südafrika ausgeweist, wo wir in der Großstadt Durban gelebt haben und unsere beiden Kinder geboren wurden. Ich habe dort als Gemeindepastor noch zu Zeiten der

Apartheids-Regierung in einem von Farbigen bewohnten „Township“ gearbeitet, später auch unter Indern und den einheimischen Zulus. Der Einsatz für gleiche Menschenrechte und ein Land ohne Rassentrennung in der Gesellschaft und gerade auch den Kirchen hat 1994 zur ersten demokratisch gewählten Regierung in Südafrika geführt. Als „Regenbogen-Nation“ hat Südafrika unter Nelson Mandela ein Zeichen für einen demokratischen Wandel eines Landes gesetzt.

Seit unserer Rückkehr aus Südafrika im Jahr 2000 habe ich in zwei Kirchengemeinden gearbeitet. Neben dem Feiern von fröhlichen Gottesdiensten habe ich viel Energie in einen kreativen Konfirmandenunterricht sowie die Männerarbeit gesetzt. In Begegnungen mit Hochzeitspaaren und Taufeltern habe ich vom Segen Gottes erzählen dürfen, aber auch Trauernde damit trösten können. Als Seelsorger habe ich von der Telefonbis Notfallseelsorge, bei Krankenhausbesuchen und Gesprächen ein offenes Ohr für die Sorgen und Nöte von Menschen.

Mir ist es wichtig, dass wir uns als Christen für Veränderungen zum



Wohle der Welt und aller ihrer Menschen einsetzen. Denn darauf liegt der Segen Gottes, den er schon Abraham zugesprochen hat: Den Segen Gottes empfangen und zum Segen für andere Menschen werden!

Ich freue mich auf meine neue Aufgabe, bei der ich Ihnen vielleicht zu verschiedenen Gelegenheiten begegnen werde.

*Pastor J. Seliger*

Pastor Jens Seliger

☎ 01 74 - 8 30 20 24

E-Mail [Jens.Seliger@evlka.de](mailto:Jens.Seliger@evlka.de)

Pastor Jens Seliger wird in der St. Nicolai-Kirchengemeinde mit einer Viertel-Pfarrstelle als Vertretungspastor tätig sein.

Monatsspruch Januar:

Jesus Christus spricht: Kommt und seht!

(Johannes 1,39)

**Mein Lieblingsvers**

„Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist bei uns am Abend und am Morgen und ganz gewiß an jedem neuen Tag.“ (Dietrich Bonhoeffer).

Wenn wir das Schicksal Dietrich Bonhoeffers kennen, dann vermittelt dieser letzte Vers seines Liedes eine unglaubliche Hoffnung, ein Vertrauen,

dass Gott bei uns ist in jeder Lebenssituation. Jüngst anlässlich der letzten Konfirmation in unserer Gemeinde wurde darüber gesprochen, was die Konfirmanden aus ihrem Unterricht mitgenommen haben. Wir mussten vor über sechs Jahrzehnten dieses Lied auswendig lernen. Es hat mich begleitet und das nicht nur in schweren Tagen. Gerade aber in dieser Zeit, in der Pandemie und Klimaängste uns plagten, brauchen wir dieses

Vertrauen aus unserem Glauben heraus. Ich würde mir wünschen, dass die Jungen den Weg zu Hoffnung und Vertrauen wieder finden.



Lothar Kaup

Werbung  
finden Sie nur in der Druckausgabe





### Die aktuellen Corona-Regeln in St. Nathanael

Der Kirchenvorstand berät fortlaufend über die Corona-Regeln. Da das Infektionsgeschehen mitunter sehr dynamisch ist, schauen Sie bitte für aktuelle Informationen auf die Internetseite. Es kann sein, dass diese Zeilen schon veraltet sind, wenn Sie sie lesen.

Unsere neue Kirche macht es leicht, Gottesdienste zugleich drinnen draußen zu feiern. Wir können kein gutes Wetter garantieren, aber mit entsprechender Kleidung kann man gut draußen teilnehmen und auch singen. Wir stellen immer ein paar Bänke bereit. Manchmal reicht das nicht. Daher kann es sinnvoll sein, mit einem Klappstuhl zum Gottesdienst zu kommen. Während wir draußen fröhlich

singen, verzichten wir zugleich im Inneren unserer relativ kleinen Räume auf Gemeindegesang, hören solistische Musik und sprechen Liedstrophen. So ist es möglich, dass die Gottesdienste im Normalfall offen für alle sind. Neu ist hier, dass wir nun wieder Masken auch am Platz tragen. Dies wird uns vermutlich begleiten, bis die Zahl der Drittimpfungen eine erheblich andere Größenordnung erreicht hat.

Sehr gute Erfahrungen haben wir in den vergangenen zwei Monaten mit 2-G-Gottesdiensten gemacht. Auch hier ist es so, dass wir drinnen und draußen sitzen. Wir bestuhlen aber drinnen etwas enger und Gemeindegesang ist drinnen und draußen er-

laubt. Der Impfstatus wird am Eingang kontrolliert, wie Sie das vermutlich auch von Kulturveranstaltungen in anderen gesellschaftlichen Bereichen kennen. Dieses Format bietet für die deutliche Mehrheit der Geimpften die Möglichkeit, Inseln der Normalität zu erleben. Wir halten dies für die Minderheit der noch Ungeimpften zumutbar, weil die meisten anderen Gottesdienste zugänglich sind und es in Hannover eine Reihe von erreichbaren Kirchen gibt, auf die man ausweichen kann. Dieses Format bauen wir nun aus und bieten es zweimal im Monat an.

Für den Kirchenvorstand  
Pastor Dr. Stephan Vasel (Vorsitzender)

### Lieblingslieder-Gottesdienst in St. Nathanael

Keiner kann heute schon wissen, ob es am **9. Januar** einen Lieblingslieder-Gottesdienst geben kann. Wir planen ihn nun erst einmal und schauen dann, was geht.

Für diejenigen, die noch nie dabei waren: Die Gemeinde wählt während

des Gottesdienstes aus, was sie singen will. Dabei stehen Weihnachtslieder im Vordergrund, denn die Weihnachtszeit dauert länger als manchmal gedacht wird.

Pastor Dr. Stephan Vasel

### Glück im Alter – Besuchsdienst-Gottesdienst in St. Nathanael

Am **30. Januar um 10 Uhr** wird der Besuchsdienstkreis den Gottesdienst gestalten. Lassen Sie sich überraschen, was wir uns unter „Glück im Alter“ vorstellen und lernen Sie die Arbeit der im Besuchsdienstkreis engagierten Menschen kennen.

Wir freuen uns auf den gemeinsamen Gottesdienst!

Diakonin Sabine Laskowski



### Puppentheater Da Capo in St. Nicolai

Der Gruffelo – Ein Puppenspiel nach dem Kinderbuchklassiker von Julia Donaldson und Axel Scheffler.

Gespielt wird das Stück am 10. Dezember um 16.30 Uhr im Gemeindehaus von St. Nicolai.

Einlass und Öffnung der Tageskasse ist um 16.00 Uhr.

Karten bekommt man nur an der Tageskasse.

Eintritt: Pro Person ab 3 Jahren 9,- €

Reservierung (empfohlen): Nur WhatsApp 01774934009

Das Puppenspiel dauert ca. 50 min. und ist für Kinder ab 3 Jahren empfohlen.

Zum Stück:

Der große Wald ist voller Gefahren. Da ist es gut, wenn man einen starken Freund hat.

Und wenn man keinen hat, muss man einen erfinden.

Die kleine Maus droht jedem, der sie fressen will, mit dem schrecklichen Gruffelo.

Dabei gibt's Gruffelos gar nicht. Doch dann taucht er plötzlich wirklich auf, und sein Lieblingsschmaus ist Butterbrot mit kleiner Maus.

Aber was eine clevere Maus ist, die lehrt auch einen Gruffelo das Fürchten.

# Werbung

finden Sie nur in der Druckausgabe

### Nicolai-Bühne: JETZT REICHT'S – Geld muss auf den Weilerhof

So geht es nicht weiter, der Weilerhof braucht dringend Geld. Keine Sorge, die Nicolaibühne hat eine Lösung. Wir können wieder spielen. Mist und Moneten ist unser nächstes Stück. Corona-Maßnahmen spielen, wie momentan wohl überall, auch mit. Wir sind sehr froh, je 50 Gäste unter der Einhaltung der Abstandsregelungen und unter Berücksichtigung von 2 G (geimpft und genesen) einladen zu dürfen. Einladen, wozu denn überhaupt? Na, auf den Weilerhof. Dieser muss ja nun dringend vor dem finanziellen Ruin gerettet werden, aber wie und ob das wirklich gelingt? Was hat das Ganze mit biodynamischem Korn, Hühnerfutter und Atomwissenschaftlern zu tun? Schauen Sie doch selbst vorbei und lassen sich vom norddeutschen Flair bei Bäuerin Anna, Magd Berta und

Knecht Hannes verzaubern! Finden Sie heraus, warum Hannes nachts auf der Leiter steht und wie ein paar Nägel und Bretter die Rettung versprechen. Wird es dem kuriosen Trio gelingen, ihren Hof vor der Übernahme durch die Firma ImmoZock zu retten?

Wie Sie es von uns gewohnt sind, verspricht auch unser aktuelles Stück den einen oder anderen Lacher. Und was kann man momentan besser gebrauchen als einen entspannten Nachmittag oder Abend. Leider kann das gesellige Kaffeetrinken / Schnittchenessen nicht wie gewohnt stattfinden, wir arbeiten momentan noch an einer coronakonformen Art der Verköstigung.

Organisatorisches:

Spieltermine: Samstag, 19. Februar



bis Sonntag, 27. Februar

Beginn: am Wochenende 16.00 Uhr; in der Woche 19.30 Uhr,

(Rechtzeitig kommen, damit die Impf- und Genesenennachweise kontrolliert werden können)

Kartenverkauf im Gemeindebüro St. Nicolai zu den Öffnungszeiten (Kontakt Daten werden hier bereits aufgenommen)

Eintrittspreis: 10 €

### Neues aus der Kita St-Nicolai Bothfeld

Es ist noch nicht lange her, dass die Kindertagesstätte St. Nicolai positiv aufgefallen ist. Am 1. Januar 2020 wurde sie 50 Jahre alt; der für den 22. Januar 2020 geplante Jubiläumsgottesdienst musste ins Wasser fallen ... Corona. Ein Jahr später gibt es wieder Neues. Die etwa 18-monatigen Verhandlungen mit dem Stadtkirchenverband Hannover konnten mit gutem Ergebnis abgeschlossen werden: Unsere Kita wird am Jahreswechsel 2021/22 zum Stadtkirchenverband überwechseln.

Dieser Wechsel hat auf die Arbeit mit den anvertrauten Kindern und die Arbeitsbedingungen der Kita-Beschäftigten keine Auswirkungen. Für die Möglichkeiten, die Qualität der Arbeit weiterzuentwickeln, für die Wettbewerbsfähigkeit mit anderen Trägern und für die Entlastung

der Kirchengemeinde von immer komplexeren Leitungsaufgaben gilt das nicht. Insoweit sind Änderungen in positive Richtung zu erwarten. Die mit der Arbeitgeber- und Trägereiengenschaft einer Kita heute verbundenen Ansprüche können ehrenamtlich oder pfarramtlich – quasi nebenbei – kaum noch geschafft werden.

Daher hat sich die Kirchengemeinde St. Nicolai schweren Herzens von ihrer lieb gewordenen Kita verwaltungstechnisch getrennt – nolens volens.

Fraglich bleibt natürlich, ob und wie das überhaupt zu verhindern gewesen wäre. Kann ehrenamtliches Engagement überhaupt noch in sozialen Kernbereichen Platz haben? Wir sehen das skeptisch. Wenn diese Kernbereiche zunehmend professionalisiert

und technologisiert werden, müssen wir uns nicht wundern, dass „normale Menschen“ sich aus ehrenamtlichen Ebenen immer mehr verabschieden (müssen). Diesen Zielkonflikt können und wollen wir in St. Nicolai nicht lösen ... zumal uns von der Landeskirche und dem Stadtkirchenverband der 31.12.2021 als Wunschdatum eines Wechsels aufgegeben war.

Wir werden unserer Kita verbunden bleiben und die bewährte Zusammenarbeit z.B. in den Familiengottesdiensten und in der religionspädagogischen Arbeit weiterentwickeln. Der Kindertagesstätte selbst und ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wünschen wir für die Zukunft alles Gute!

Jörg Tetzner

# Werbung

finden Sie nur in der Druckausgabe



### Neustart Offenes Singen in St. Nathanael

Nach einer Corona-Pause von zwei Jahren wollen wir einen Neustart versuchen. Am **Sonntag, 16. Januar, um 17.00 Uhr** singen wir Lieder, die nach den Liedwünschen der Teilnehmenden zusammengestellt werden. Wer geimpft ist, kann mitmachen

(2G). Gesungen wird aus dem Liederbuch „stimmband“ (Reclam-Verlag). Es ist das 12. Offene Singen, zu dem wir einladen.

*Yvonne Nickel & Bernd-Ulrich Köpke*



### Eine feste Zusage – Gedanken zur Jahreslosung 2022

Da wollen Sie jemanden spontan besuchen und stehen vor der Tür. Ist jemand zu Hause? Wird die Tür geöffnet werden? Passt es, hat die Person auch Zeit? Wie wird die Begegnung nach langer Zeit ablaufen? ...

**„Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“ verspricht Jesus (Joh. 6,37)** den Menschen, die nach dem Wunder der Speisung der 5000 auf der Suche nach ihm waren. „Was sollen wir tun, um den Willen Gottes zu erfüllen?“, fragen sie ihn und bitten um weitere Wunder. Jesus selbst ist das Wunder: „Ich bin das Brot des Lebens!“ Wer an ihn glaubt, dessen Hunger

nach Wahrheit und Durst nach Leben wird gestillt werden, dem schenkt er ein erfülltes, ja ewiges Leben. Einige



zweifeln, wenden sich ab. Aber Simon Petrus erkennt: „Herr, zu wem sollten wir denn gehen? Nur deine Worte schenken das ewige Leben. Wir

glauben und haben erkannt, dass du der Heilige bist, den Gott gesandt hat.“



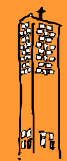

Wir stehen an der Tür zum neuen Jahr 2022 und wissen nicht, was dahinter alles verborgen ist. Aber mit Jesu fester Zusage in der Jahreslosung 2022 können wir sicher sein: Jesus wird keinen von uns abweisen, wenn wir vor seiner Tür stehen!

Und wenn Jesus selber unverhofft vor meiner Tür steht? ... Ich freue mich auf diese Begegnung, auf seine Antworten zu meinen vielen Fragen über das Leben! Bei Brot und Wein werden wir uns stärken für den Weg durchs neue Jahr ...

*Ihr Pastor Jens Seliger*

# Aus den Familien

**finden Sie nur in der Druckausgabe**

	 <b>St. Nathanael-Gemeinde</b> Hartenbrakenstraße 27 30659 Hannover	 <b>St. Nicolai-Gemeinde</b> Sutelstraße 20 30659 Hannover	 <b>St. Philippus-Gemeinde</b> Große Heide 17 B 30657 Hannover
<b>Gemeindebüros</b>	Christiane Stolper ☎ 65 12 29 Fax 65 12 42 KG.Nathanael.Hannover@evlka.de Di, Fr 10.00 - 12.00 Uhr Do 17.00 - 19.00 Uhr	Jacqueline Pollack ☎ 6 49 76 77 Fax 6 49 87 38 KG.Nicolai.Hannover@evlka.de Mo, Mi 10.00 - 12.00 Uhr Do 17.00 - 18.30 Uhr	Irmtraut Teuteberg ☎ 65 07 54 Fax 90 58 95 06 KG.Philippus.Isernhagen@evlka.de Di 15.30 - 17.30 Uhr Do 11.00 - 13.00 Uhr
<b>Internet</b>	<a href="http://www.nathanael-hannover.de">www.nathanael-hannover.de</a>	<a href="http://www.st-nicolai-bothfeld.de">www.st-nicolai-bothfeld.de</a>	<a href="http://www.st-philippus-kirche.de">www.st-philippus-kirche.de</a>
<b>Pastoren</b>	Dr. Stephan Vasel ☎ 5 19 83 44 <a href="mailto:stephan.vasel@evlka.de">stephan.vasel@evlka.de</a>	Dr. Helen-Kathrin Treutler ☎ 01 75 - 8 46 41 04 <a href="mailto:helen.treutler@evlka.de">helen.treutler@evlka.de</a> Katharina Busse Jens Seliger - siehe Seite 15	Katharina Busse ☎ 6 50 08 97 <a href="mailto:katharina.busse@evlka.de">katharina.busse@evlka.de</a>
<b>Diakoninnen in der Region</b>	Elke Offensand, ☎ 6 47 71 61, <a href="mailto:elke.offensand@evlka.de">elke.offensand@evlka.de</a> Astrid Kristan-Kahle, ☎ 60 05 64 62, <a href="mailto:astrid.kristan-kahle@evlka.de">astrid.kristan-kahle@evlka.de</a> Sabine Laskowski, ☎ 01 63/3 66 82 44, <a href="mailto:sabine.laskowski@evlka.de">sabine.laskowski@evlka.de</a>		
<b>Küsterin und Küster</b>	Ina Lehmann ☎ 01 77 - 3 10 89 49	Klaus Jeschke ☎ 26 00 28 51 <a href="mailto:kuester@st-nicolai-bothfeld.de">kuester@st-nicolai-bothfeld.de</a>	Martin Dylka ☎ 6 04 30 79
<b>Vorsitzende und stellvertretende Vorsitzende der Kirchenvorstände</b>	Pastor Dr. Stephan Vasel ☎ 5 19 83 44 Ricarda Schweitzer ☎ 65 14 13	Jörg Tetzner ☎ 60 27 10 Jürgen Tölke ☎ 0160 - 97 31 71 79	Dr. Ulrike Günther ☎ 0151 - 40 37 34 59 Pastorin Katharina Busse ☎ 6 50 08 97
<b>Spendenkonto</b> Verwendungszweck	Stadtkirchenkasse DE38 5206 0410 0006 6047 30 0520 – St. Nathanael und den Spendenzweck	St. Nicolai-Bothfeld DE28 5206 0410 7001 0521 01 Verwendungszweck: 521-63-SPEN und Spendenzweck	<b>Verein zur Förderung des kirchlich-kulturellen Lebens in Isernhagen-Süd</b> DE35 2519 0001 0599 4772 00 Verwendungszweck: Spendenzweck
<b>Kindertagesstätten in Trägerschaft der Kirchengemeinden</b>		Posener Straße 21 Leiterin: Monika Hänel ☎ 6 47 63 40 Fax 6 49 93 41	Große Heide 19 Leiterin: Monika Freier ☎ 6 50 08 94 <a href="http://www.kindergarten-philippus.de">www.kindergarten-philippus.de</a>
<b>Stiftung und Förderverein</b>	<b>Stiftung St. Nathanael Hannover</b> DE38 5206 0410 0006 6047 30 Stadtkirchenkasse, 0912 - Stiftung St. Nathanael	<b>Stiftung St. Nicolai Bothfeld</b> DE36 5206 0410 7001 0926 00 926-82-ZUST Stiftung St. Nicolai Bothfeld 926-82-SPEN Stiftung St. Nicolai Bothfeld	<b>Verein zur Förderung des kirchlich-kulturellen Lebens in Isernhagen-Süd</b> DE35 2519 0001 0599 4772 00 Volksbank Hannover
<b>Alter Bothfelder Friedhof</b>	Verwaltung: im Gemeindebüro, St. Nicolai, Sprechzeiten: Di und Do 10.00 - 12.00 Uhr Viktoria Breitenbicher, ☎ 6 47 71 60, E-Mail: <a href="mailto:Friedhof.Nicolai.Hannover@evlka.de">Friedhof.Nicolai.Hannover@evlka.de</a> DE54 5206 0410 0000 0061 14, Evangelische Bank eG, (Gebührenbescheidnummer angeben)		
<b>Superintendentur</b> Amtsbereich Süd-Ost	Superintendent Thomas Höflich, Fichtestraße 2, 30625 Hannover ☎ 55 52 88, Fax: 55 04 62, E-Mail: <a href="mailto:Sup.Sued-Ost.Hannover@evlka.de">Sup.Sued-Ost.Hannover@evlka.de</a>		
<b>Diakoniestation Nordost</b>	<b>Neue Adresse:</b> Höfestraße 19-21, 30163 Hannover, Pflegedienstleitung: Huana Schwarz ☎ 64 74 80, Fax 64 74 870, E-Mail: <a href="mailto:bothfeld@dst-hannover.de">bothfeld@dst-hannover.de</a>		
<b>Hausgemeinschaften Waldeseck</b>	Burgwedeler Straße 32, 30657 Hannover ☎ 90 59 60, Fax 90 59 631, E-Mail: <a href="mailto:hg.waldeseck@evlka.de">hg.waldeseck@evlka.de</a>		 Diakonisches Werk STADTVERBAND HANNOVER
<b>Haus der Diakonie</b>	Burgstraße 8 - 10, 30159 Hannover, ☎ 36 87 - 0		
<b>Kirchenkreis-sozialarbeit</b>	Kirchenkreissozialarbeiterin: Sanna Jungclaus, Burgstraße 8 - 10, 30159 Hannover ☎ 36 87 - 1 91, E-Mail: <a href="mailto:Sanna.Jungclaus@evlka.de">Sanna.Jungclaus@evlka.de</a>		